

richtige Vorbereitung, Verteidigung und konsequente Realisierung der Ziele der Pflichtenhefte. In diesen Führungsdokumenten sind schon vor Beginn einer wissenschaftlich-technischen Arbeit klar und eindeutig jene Fragen zu beantworten, mit denen sich die Parteileitungen in erster Linie befassen müssen: Wie wird mit der wissenschaftlich-technischen Leistung die Arbeitsproduktivität gesteigert und Arbeitszeit eingespart? Welche Fortschritte in der Senkung des spezifischen Material- und Energieverbrauchs werden angestrebt, und wie wird die Qualität der Erzeugnisse verbessert?

Für eine qualifizierte politische Arbeit auf diesem Gebiet wird den Parteileitungen insbesondere auch der seit dem 1. Januar 1982 obligatorisch eingeführte „Zusammengefaßte Nachweis über die Ziele des Pflichtenheftes“ eine wichtige Hilfe sein. Ebenso wie diese Nachweise einen maßgeblichen Ausgangspunkt für eine zielgerichtete Forschungs- und Entwicklungsarbeit darstellen, bilden sie auch eine wichtige Grundlage, um die politische Arbeit zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts sachkundiger, differenzierter und wirkungsvoller zu entwickeln.

Parteikontrolle  
erhält größeres  
Gewicht

In dem Maße, wie die Parteiorganisationen verstärkt dafür sorgen, daß bereits die Forschungs- und Entwicklungsaufgabe in strikter Übereinstimmung mit den Leistungszielen des Fünfjahrplanes auf bedeutende Qualitäts- und Effektivitätsfortschritte orientiert, bekommt die Parteikontrolle über die Durchführung der Aufgaben ein noch größeres politisches und ökonomisches Gewicht. Dazu gehört auch, darauf bedacht zu sein, daß die staatlichen Leiter exakt die Schwerpunkte für die langfristige Leistungserhöhung der Kombinate herausarbeiten, die mit Vordringlichkeit neue wissenschaftlich-technische Lösungen verlangen. Sie müssen den verantwortlichen Leitern und den Kollektiven der Forschung und Entwicklung vom Generaldirektor als verbindliche Anforderung für die ideenreiche Erarbeitung der wissenschaftlich-technischen Leistungsziele vorgegeben werden.

Den volkswirtschaftlichen Erfordernissen entsprechende hohe Aufgaben vorausgesetzt, wird der ökonomische Wirkungsgrad der wissenschaftlich-technischen Leistungen maßgeblich durch ihren Neuheitsgehalt, ihren Beitrag für neue Erzeugnisse mit höherem Gebrauchswert, für neue effektivere Technologien bestimmt. Je anspruchsvoller das Niveau der wissenschaftlich-technischen Arbeit ist, das sich in den neuen Erzeugnissen und Verfahren verkörpert, desto stärker beeinflussen sie das Qualitäts- und Effektivitätswachstum, desto länger können sie ökonomisch effektiv genutzt werden.

Beschleunigte  
Anwendung der  
Mikroelektronik

Die vom X. Parteitag der SED geforderte höhere Veredlung der Produktion verlangt in ausnahmslos allen Kombinat und Betrieben verstärkte Anstrengungen zur entschiedenen Verbesserung der Qualität und der Gebrauchseigenschaften der Erzeugnisse. Dafür die notwendigen wissenschaftlich-technischen Leistungen zielstrebig zu erbringen gehört deshalb überall in den Vordergrund der Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Erstrangiges Gewicht hat dabei die beschleunigte Anwendung der Mikroelektronik sowohl für die Entwicklung neuer hochwertiger Konsumgüter als auch für leistungsfähigere Produktionsmittel.